

## Pressemitteilung

---

### **Wissenschaftliches Symposium in Berlin / Thema: Angeborene Immundefekte / Neue Diagnose-Zahlen / 100.000 Betroffene – 1.400 Patienten**

### **Meilenstein in der Aufklärungsarbeit: Anzahl der diagnostizierten Immundefekt-Patienten hat sich verdoppelt**

*Berlin, 9. Mai 2007* – Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Immunologie veranstaltet die Deutsche Selbsthilfe Angeborene Immundefekte e.V (DSAI) am heutigen Mittwoch, 9. Mai 2007, in Berlin ein wissenschaftliches Symposium zum Thema „Angeborene Immundefekte“. Zu Wort kommen unter anderem Helga Kühn-Mengel, die Patientenbeauftragte der Bundesregierung, MdB Prof. Karl Lauterbach, die Immunologie-Experten Prof. Dr. Reinhold Schmidt, Prof. Dr. Ulrich Wahn, Prof. Dr. Volker Wahn sowie Norbert Schneider, Vorstandsvorsitzender der KEH Ersatzkasse. Ziel der Veranstaltung ist es, Öffentlichkeit, Presse und Politik darüber zu informieren, dass eine frühzeitige Diagnose und angemessene Therapie die Lebensbedingungen der Patienten mit angeborenen Immundefekten – und aller Menschen mit Seltenen Erkrankungen - maßgeblich verbessert und langfristig die Kosten im Gesundheitswesen durch Vermeidung teurer Fehltherapien reduziert.

Rund 100.000 Menschen – darunter viele Kinder – leiden in Deutschland an einem angeborenen Immundefekt. Bisher gingen die meisten Experten von rund 700 diagnostizierten Patienten aus. Durch das Engagement und die Aufklärungsarbeit der DSAI, durch Veranstaltungen und Kampagnen von Kliniken, Ärzten, Organisationen, Unternehmen und auch Betroffenen, konnte die Diagnoserate in den vergangenen beiden Jahren erheblich gesteigert werden. Prof. Dr. Reinhold E. Schmidt, Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Immunologie und Direktor der Abteilung Klinische Immunologie an der Medizinischen Hochschule Hannover, sagte heute in Berlin: „Nach uns vorliegenden Zahlen, die auf internationalen Befragungen beruhen, gehe ich davon aus, dass in Deutschland mittlerweile mindestens 1.400 Menschen mit angeborenem Immundefekt eine Behandlung erfahren.“

**Deutsche Selbsthilfe  
Angeborene  
Immundefekte e.V.**

Hochschätzen 5  
83530 Schnaitsee  
**Telefon** 0 80 74/81 64  
**Telefax** 0 80 74/97 34  
**Internet** [www.dsai.de](http://www.dsai.de)  
**E-Mail** [info@dsai.de](mailto:info@dsai.de)

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank Rosenheim  
**BLZ** 711 601 61  
**Kto.Nr.** 3 412 512

**Vereinsregister**  
Traunstein VR-Nr. 1013

**Regionalgruppen**  
München • Düsseldorf  
Frankfurt • Leipzig  
Nürnberg • Bremen

Seite 2

Gabriele Gründl, die Bundesvorsitzende der Deutschen Selbsthilfe Angeborene Immundefekte: „Die Verdoppelung der Diagnoserate ist ein großer Schritt für unsere Organisation und für alle beteiligten Kliniken, Ärzte, Organisationen und Unternehmen. Zuerst und vor allem aber für jeden einzelnen Patienten, denn für viele endet eine jahrelange Leidenszeit endlich in einer Therapie, die die Lebensumstände entscheidend verbessert.“

Trotzdem ist noch viel zu tun: Eine späte Diagnose kann im schlimmsten Fall tödliche Folgen haben. Dabei könnten viele der kleinen Patienten durch die regelmäßige Behandlung mit Immunglobulinen aus dem Blutplasma gesunder Menschen ein nahezu normales Leben führen. „Deswegen lautet das oberste Ziel weiterhin: Aufklärung. Ärzte müssen den Immundefekt viel schneller erkennen“, sagt André Sarrasani, Schirmherr der DSAI. Die Selbsthilfegruppe (knapp 600 Mitglieder) engagiert sich bereits seit mehr als 15 Jahren für die Aufklärung im Bereich der Immundefekte, um die Diagnoserate – und damit die Chancen der Patienten – auf ein normales Leben zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dsai.de](http://www.dsai.de) oder 080 74 / 81 64.

**Rückfragen beantwortet gerne:**

Kommunikation DSAI  
c/o BALL : COM GmbH  
Steffen Ball / Sonja Slezacek  
Fon: +49 6104 / 6698-14 / -20  
Fax: +49 6104 / 6698-19  
Email: [sb@ballcom.de](mailto:sb@ballcom.de) / [sls@ballcom.de](mailto:sls@ballcom.de)

**Deutsche Selbsthilfe  
Angeborene  
Immundefekte e.V.**

Hochschätzen 5  
83530 Schnaitsee  
**Telefon** 0 80 74 / 81 64  
**Telefax** 0 80 74 / 97 34  
**Internet** [www.dsai.de](http://www.dsai.de)  
**E-Mail** [info@dsai.de](mailto:info@dsai.de)

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank Rosenheim  
**BLZ** 711 601 61  
**Kto.Nr.** 3 412 512

**Vereinsregister**  
Traunstein VR-Nr. 1013

**Regionalgruppen**  
München • Düsseldorf  
Frankfurt • Leipzig  
Nürnberg • Bremen